

# Auf gute Feindschaft

Lustspiel in 3 Akten von Thomas Gehring

Familie Helmig und Familie Schornn wohnen seit kurzer Zeit nebeneinander. Die beiden Frauen allerdings kennen sich schon länger, sind allerdings nicht gut aufeinander zu sprechen. Ihre Fehde weitet sich aus zum handfesten Nachbarschaftsstreit! Da hilft es auch nichts, dass sich die beiden Ehemänner eigentlich wunderbar verstehen. Für den Aufbau einer Verteidigungslinie wird von der einen Partei Oberst a. D. August von Hoppel und von der anderen der Schwiegersohn in spe Joachim Eimer, ein Meister der Selbstverteidigung, gewonnen! Doch dann schlägt das Schicksal zu: Zwischen beiden Anwesen werden Reste einer römischen Siedlung gefunden und der Staat meldet einen zweifelhaften Eigenbedarf an!

**Personen: 9 (4m/5w oder 5m/4w)**

Heinz Helmig.....Hausbesitzer  
Edeltraud Helmig.....dessen Gattin, kampferprobt  
Otilie Helmig.....Mutter von Heinz  
Arthur Schornn..... Hausbesitzer, Nachbar  
Anna Schornn..... dessen Gattin, streitsüchtig  
Marie Schornn..... deren hilflose Tochter  
Joachim Eimer..... Meister der Selbstverteidigung  
August von Hoppel.....Oberst a.D.  
Sophie Linke.....Bürgermeisterin und Hobby-  
Archäologin

Die Bürgermeisterin könnte auch ein Bürgermeister sein

**Bühnenbild:** 1 (Platz vor den beiden Anwesen, rechts wohnt Familie Helmig, links Familie Schornn. Etwa zwei Drittel der Fläche gehört zu den Schornns, ein Drittel zu Helmigs. Helmigs haben ihr Grundstück mit einem Gartenzaun abgegrenzt. Er verläuft von hinten bis zum vorderen Bühnenrand und knickt dann ab zum rechten seitlichen Bühnenrand. Der Gartenzaun (Höhe zirka 60 - 70 Zentimeter) hat ein Türchen. Die Seitenwände der Bühne sind Hausfassaden (hier befinden sich auch die beiden Haustüren), die Rückwand kann frei gestaltet werden, entweder auch als (um das Eck gezogene) Hausfassade oder ganz frei. Helmigs und Schornns haben je ein Fenster. Auf dem Grundstück Helmig steht eine Gartenliege. Auf dem Grundstück von Schornns steht eine Gartenbank, an der Rückwand ist

ein Holzstapel aufgeschichtet, außerdem hängt Wäsche auf einer Leine. Auf Schorrns Grundstück, direkt vor dem Gartenzaun der Helmigs, befindet sich ein synthetischer Rosenstock, der im ersten Akt per Katapult in die Luft geschleudert werden soll. Außerdem liegen auf Schorrns Grundstück zwei Steine, über die im ersten Akt gestolpert werden muss. Der Auf/Abgang rechts und links befindet sich idealer Weise vor der Bühne. Wenn dies nicht möglich ist, kann man den Abgang auch in der Rückwand unterbringen)

**Dauer:** ca. 105 Minuten

**Zeit:** Gegenwart

**Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung für private und gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt. Das Aufführungsrecht für das Theaterstück erhalten Sie beim Theaterverlag Arno Boas.**

## 1. Akt

### 1. Szene

*(Edeltraud steht aufgeregt am Gartenzaun)*

**Edeltraud:** Na jetzt mach schon du alter Affe!! *(versucht etwas zu erkennen)* So ein Mist, dass man von da aus nix sehn kann! Na die wird sich umschaun!

**Heinz:** *(schleicht heran)* Bin so weit!

**Edeltraud:** Und hats geklappt!

**Heinz:** Freilich! Aber wohl ist mir nicht dabei!

**Edeltraud:** Die Deppen da drüben haben einen Denkkettel verdient!! Und wir zwei verschwinden jetzt schnell ins Haus!

**Heinz:** Mir ist auch ganz recht, wenn man mich da nicht sieht!

**Edeltraud:** Bist du dir auch sicher, dass die Silvesterkracher noch funktionieren?

**Heinz:** Ich hab die Zündschnur verlängert!

**Edeltraud:** Das wird ein Spaß!

**Heinz:** *(zweifelnd)* Bestimmt! *(beide ab, Edeltraud ist nun an ihrem Fenster zu sehen)*

**Edeltraud:** Heinz da passiert immer noch nix! *(es kracht und qualmt auf Seiten der Schorrns)*

**Anna:** Meine Rosenstöcke! Die Arschgeigen von da drüben haben meine Rosenstöcke in die Luft gejagt!

**Edeltraud:** Volltreffer!

**Anna:** Arthur geh mal raus! Aber schnell!

**Arthur:** Was ist denn jetzt schon wieder?

**Anna:** Ja hast du es denn nicht krachen gehört? Sitzt du auf deinen Ohren!

**Arthur:** Ja ich habs schon krachen gehört!

**Anna:** Da schau dir das an! Meine Rosenstöcke!

**Arthur:** Die wollten wir doch im Herbst sowieso wegmachen!

**Anna:** Na und! Aber die da drüben haben nicht das Recht dazu!

**Arthur:** Das hat mir einen Haufen Arbeit erspart!

**Edeltraud:** Heinz geh mal sofort daher!

**Anna:** Die horcht! (*schaud nach drüben, Edeltraud versteckt sich hinter den Vorhängen*) Da hat die doch bestimmt ihr Fenster auf! (*leise*) Hol mal die alten Eier aus dem Speicher!

**Arthur:** Anna ich will das nicht!

**Anna:** Ich aber! (*schnell ab*)

**Arthur:** Anna mach das nicht, bitte! (*ab*)

**Edeltraud:** Heinz! Jetzt mach doch!

**Heinz:** Was ist denn?

**Edeltraud:** Die haben sich noch nicht mal richtig geärgert! Hast du gewusst, dass die ihre Rosen sowieso wegmachen wollten?

**Heinz:** Das ist das erste Wort, dass ich höre!! Kann ich jetzt wieder gehn?

**Edeltraud:** Verschwinde und lese deine blöde Zeitung!

**Heinz:** Du wirst lachen, aber das mach ich jetzt auch!! (*ab*)

**Edeltraud:** Die hat was vor die Schabracke von da drüben! Irgendwas hat die vor!! Wenn ich bloß wüsste was! Aber da pass ich auf! Ah da hinten kommt sie ja schon wieder!

**Arthur:** Anna! Mach das nicht bitte!

**Anna:** Die hats verdient!

**Edeltraud:** Was hat die grad gesagt? Die spricht immer so undeutlich!

**Anna:** Also schmeißt jetzt eins oder nicht!?

**Arthur:** Lieber nicht!

**Anna:** Ha! Du liebst mich nicht mehr!

**Arthur:** Doch freilich!

**Anna:** Eine Liebe die über das körperliche hinausgeht?

**Arthur:** Na ich darf ja nie!

**Anna:** Heut abends darfst!

**Arthur:** Heut abends darf ich?

**Anna:** Wenn du schmeißt!

**Edeltraud:** Was erzähl denn die so lange? Ich hör ja gar nichts!

**Arthur:** Muss ich auch treffen?

**Anna:** Ja freilich Arthur!

**Edeltraud:** Ich mach das Fenster noch etwas auf!! Vielleicht hör ich ja dann etwas mehr!

**Anna:** Und? Was ist jetzt?

**Arthur:** Naja! Ich muss ja wohl! (*schmeißt Ei aus Plastik, Fenster geht zu*)

**Edeltraud:** Ja Scheiße! Was ist denn das? Heinz!

**Anna:** Treffer versenkt!

**Arthur:** Und jetzt schnell weg!

**Anna:** Aber warum denn? Ich will das auskosten! Die Kuh da drüben soll wissen, dass wir es waren!

**Arthur:** Vorsicht da kommt jemand!

**Anna:** Mist! Jetzt wo es gerade interessant wird! (*beide ab*)

## 2. Szene

(*August von Hoppel kommt langsamen Schrittes von rechts*)

**Edeltraud:** (*stürmt aus dem Haus, ihr Hemd ist verschmiert*) So eine Unverschämtheit!

**Hoppel:** Warum denn so aufgeregt, meine Gnädigste?

**Edeltraud:** Herr Oberst, schön, dass sie gerade jetzt vorbei kommen!

**Hoppel:** Oberst außer Dienst, aber sagen sie doch August!

**Edeltraud:** Man hat gerade ein Attentat auf mich verübt!

**Hoppel:** Potzblitz! Welch eine Schandtat!

**Edeltraud:** Ein rohes Ei hat mich an einer herausragenden Stelle getroffen!

**Hoppel:** Ich sehe! Rohe Gewalt mit Hilfe roher Eier! Weiß man denn aus welcher Richtung, besagtes Ei flog?

**Edeltraud:** Da gibt's nur eine Richtung aus der ein Ei kommen kann! Von dem Pack da drüben!

**Hoppel:** Soll ich für sie intervenieren Gnädigste? Einen Waffenstillstand aushandeln?

**Edeltraud:** Mit denen? Niemals!

**Hoppel:** Aber meine Guteste! In diesem Zwist werden sie doch wohl nicht verharren wollen?

**Edeltraud:** Mit denen gibt's kein Auskommen! Die sind hinterfotzig wie nur was!

**Hoppel:** Lassen wir es auf einen Versuch ankommen, Gnädigste! Man hat schon Pferde kotzen sehen!

**Edeltraud:** So hat man?! Wo denn?

**Hoppel:** Es ist dies nur ein zum Ausdruckbringen für eine Unmöglichkeit einer Mission, die dennoch nicht vorab zum Scheitern verurteilt ist!

**Edeltraud:** (*guckt blöd*) Na dann!

**Hoppel:** Hätten sie zufällig eine weiße Fahne!

**Edeltraud:** Mein Mann hat öfters eine Fahne, aber ob die weiß ist?

**Hoppel:** Ein Stöckchen und ein weißes Kleidungsstück erfüllen hier ebenso ihren Zweck!

**Edeltraud:** Dann warten sie mal kurz! (*ab*)

**Hoppel:** So werden wir denn hoffentlich diese unsägliche Geschichte mit Hilfe der Diplomatie aus der Welt schaffen!

**Edeltraud:** Herr von Hoppel, ich habe etwas gefunden! Ich hoffe das geht so?

**Hoppel:** Wird schon Gnädigste, wird schon!!

**Edeltraud:** Das ist nämlich eine alte Unterhose von der Oma!!

**Hoppel:** Hauptsache sie ist weiß! (*bindet Unterhose an Besenstiel fest*) Nun denn auf in die Höhle des Löwen!! (*marschiert auf andere Seite*)

**Edeltraud:** Der wird sich an denen die Zähne ausbeißen!

(*Hoppel stolpert plötzlich über eine aufgespannte Schnur, er fällt um*)

**Anna:** (*schaud aus dem Türspalt*) Arthur! Bei uns hats gekracht!

**Arthur:** Och Gott da ist einer über unsere Falle gestolpert!

**Anna:** Der hat auf unserm Grundstück nix zu suchen!

**Hoppel:** Mein Fuß! Helfen sie mir gefälligst auf!

**Arthur:** Natürlich! Freilich! (*öffnet Türe ganz, will hinaus*)

**Anna:** Arthur, du bleibst da! Der soll sich selber aufhelfen!

**Arthur:** Der hat eine weiße Fahne!

**Anna:** Schmarrn! Das ist doch bloß eine weiße Unterhose!

**Edeltraud:** Herr von Hoppel leben sie noch?

**Hoppel:** Ich weiß nicht!

**Edeltraud:** Warten sie ich helf ihnen auf!

**Hoppel:** Man tritt hier die Diplomatie mit Füßen! (*Edeltraud hilft ihm auf*)

**Anna:** Das ist Privatbesitz! Da dürfen wir mit Füßen treten, was wir wollen! Auch die Diplomatie!

**Edeltraud:** Ich habe ihnen gleich gesagt, dass das nicht klappt!

**Hoppel:** Das bedeutet Krieg! Gnädigste, betrachten sie nun ihre Feinde als die Meinigen!! (*stützt sich auf Edeltraud wird humpelnd wieder hinübergeführt*)

**Edeltraud:** Och Gott Herr von Hoppel, wenn da jetzt was gebrochen ist! Ich führe sie gleich mal zu uns rein! Dann schau wir uns ihren Fuß mal an!

**Hoppel:** Ich hoffe doch sehr es ist nur ein Hämatom!

**Edeltraud:** Bestimmt Herr Hoppel bestimmt!

**Hoppel:** Und sobald ich wieder bei Kräften bin, werden wir ihnen die Zähne zeigen!

**Edeltraud:** Das machen wir! (*setzt Hoppel auf Bank, schreit dann*) Heinz, mein Gott Heinz es ist was ganz schreckliches passiert!

**Heinz:** Was ist denn passiert? Ist kein Bier mehr im Kühlschrank?  
**Hoppel:** Sagten sie gerade Bier?  
**Edeltraud:** Schon!  
**Hoppel:** Dann aber schnell hinein, wir müssen einen Schlachtplan entwerfen!  
**Heinz:** (*erschrocken*) Wieso? Wer wird denn geschlachtet!  
**Edeltraud:** Die Arschgeigen da drüben! Na die werden sich umschaun, gell Herr von Hoppel!  
**Hoppel:** Und wie Gnädigste! Ich hoffe sie haben genügend kühles Bier da!  
**Edeltraud:** Für sie doch immer Herr Hoppel!  
**Hoppel:** Von Hoppel!!!! Soviel Zeit muss sein! (*beide ab*)  
**Heinz:** Ich glaub jetzt erst passiert was ganz schreckliches! Mein schönes Bier!

### 3. Szene

**Arthur:** Mir ist das gar nicht so recht, wenn da noch andere Leute mit reingerissen werden!  
**Anna:** Der ist von drüben gekommen, dann gehört der auch zu der Bagaasch dazu!!  
**Arthur:** Der hatte eine weiße Fahne!  
**Anna:** Jammer nicht! Passiert ist passiert! Überleg dir lieber mal, wo wir noch Mitstreiter her kriegen! Die sind jetzt einer mehr! (*ab*)  
**Arthur:** Immer ich! Immer ich!  
**Heinz:** Arthur bist du allein?  
**Arthur:** Aber wahrscheinlich nicht lang! Das wird ja immer schlimmer!  
**Heinz:** Ich seh das genauso! Bald haben wir nix mehr was weg muss!  
**Arthur:** Also der Rosenstock ist sauber weggesprengt! Den hätt ich nie so schnell rausgebracht! Das hast prima hingebracht, aber ich hoffe du bist mir nicht böse!  
**Heinz:** Wegen was?  
**Arthur:** Ich hab doch deine Alte mit einem Ei beschmissen!  
**Heinz:** Warum soll dir ich dann böse sein?!  
**Arthur:** Das Leben könnte so ruhig sein!  
**Heinz:** Und so schön!  
**Arthur:** Wir könnten zusammen grillen!  
**Heinz:** Wir könnten zusammen karten!  
**Arthur:** Mit dir würde ich sogar zusammen in den Urlaub fahren!  
**Heinz:** Angeln!  
**Arthur:** Aale, Zander!  
**Heinz:** In Norwegen!  
**Arthur:** In Schweden!  
**Heinz:** Hast du überhaupt gewusst, dass es in diesen Ländern mehr Weiber wie Kerl gibt!?  
**Arthur:** Echt?  
**Heinz:** Du, die sind spitz wie Nachbars Lumpi!  
**Arthur:** (*seufzt*) Ach ja!!  
**Heinz:** (*seufzt*) Schön wär`s! Wenn wir bloß rauskriegen könnten wieso die zwei Weiber sich so bekriegen!  
**Arthur:** Ja wenn!  
**Heinz:** Vorsicht Arthur da kommt einer!  
**Edeltraud:** Heinz! Wo bleibst denn?  
**Arthur:** Seh bloß zu, dass du von unserm Gartenzaun weg gehst du Arsch du trauriger!  
**Heinz:** Von dir Depp lass ich mir gar nix sagen! Geh doch her wenn du was willst!  
**Arthur:** Geh doch selber her!  
**Edeltraud:** Lass gehen Heinz! An dem machen wir uns doch die Hände nicht schmutzig!  
**Heinz:** Na gut dann heut nicht, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

**Arthur:** Feigling!

**Heinz:** (*stürmt auf Zaun zu, ebenso Arthur beide kommen Gesicht an Gesicht zu stehen*) So ein Feigling bin ich also!

**Arthur:** (*flüstert*) Sagst mir dann bescheid!

**Heinz:** (*flüstert*) Freilich!

**Edeltraud:** Heinz! Jetzt gehst aber her! Wenn du dem jetzt eine aufs Maul haust, dann zeigt der uns an!

**Arthur:** Na und!

**Edeltraud:** (*zieht ihn weg*) Wir haben doch einen viel besseren Plan!

**Heinz:** Interessant! (*winkt Arthur heimlich zu*) Und wie schaut der aus?

**Edeltraud:** Vorsicht! Feind hört mit! (*beide ab*)

**Arthur:** Jetzt bin ich also ein Spion im eigenen Haus!

**Anna:** Was ist'n da draußen los Arthurlein?

**Arthur:** Nix! Wir haben uns bloß ein wenig beschimpft! Wie immer halt!

**Anna:** Wo bleibt denn überhaupt die Marie? (*schaut auf Uhr*) Wollt die nicht zum Abendessen daheim sein?

**Arthur:** Du weißt doch! Die hat einen neuen Freund!

**Anna:** Schon wieder!

**Arthur:** Na den letzten hast ja du aus dem Haus getrieben!

**Anna:** Das war kein Umgang für meine Tochter!! Wer weiß was die jetzt wieder für einen mit heim schleift!

**Arthur:** Irgend so einen Kickboxer!

**Anna:** Kickboxer?

**Arthur:** Kampfsport!

**Anna:** Na das wäre ja super! Äh! Bringt die den mit?

**Arthur:** Das glaub ich eher weniger und solange du daheim bist sowieso nicht!

**Anna:** Ich bin ein sehr umgänglicher Mensch! Solang man mich nicht reizt!

**Arthur:** Und warum tut sich dann deine Tochter schon da hinten von ihrem Freund verabschieden?

**Anna:** Na wirklich? Hat die den dabei?

**Arthur:** Ich geh mal davon aus!

#### 4. Szene

(*Marie ist seitlich aufgetreten, schaut Richtung Haus*)

**Marie:** Schau Joachim da wohn ich!

**Joachim:** Schön!

**Marie:** So und jetzt mach den Abflug!

**Anna:** Mariee! Mariechen! (*läuft Richtung Ausgang links*)

**Marie:** Och Gott meine Mama! Verschwinde lieber Joachim!

**Joachim:** Wenn du meinst!

**Anna:** Ja hallo! Ja so warten sie doch! Hallo!

**Marie:** Och Gott! Jetzt hat sie dich gesehen!

**Arthur:** Hätte ich nur bloß nix gesagt!! (*ab*)

**Anna:** Na wen haben wir denn da?

**Marie:** Das ist mein Freund Mama!

**Anna:** Und willst mir den jungen Herrn nicht mal vorstellen?

**Marie:** Nein Mama lieber nicht!

**Anna:** Kommt doch erst mal mit rein!

**Joachim:** Aber ich....

**Anna:** Keine Widerrede! Ich koch für uns einen Kaffee!! (*zerrt Joachim hinter sich her, Marie dackelt hinterher*)

**Marie:** Aber Mama!

**Anna:** Na ich muss doch den Freund von meiner Tochter kennen lernen!

**Marie:** Nein musst du nicht!

**Anna:** Na wie heißen wir denn?

**Joachim:** (*schüchtern*) Jo...Joachim Eimer!

**Anna:** Na das ist aber ein schöner Name!

**Joachim:** Finden sie? (*beide ab*)

**Marie:** Ich glaub jetzt ist alles im Eimer! (*ab*)

## 5. Szene

(*Ottilie kommt mit Einkaufstüten, summt ein Liedchen*)

**Ottilie:** Na! So ruhig? Die werden doch keinen Waffenstillstand geschlossen haben! Oder ist das die Ruhe vor dem Sturm! Wenn das nämlich noch länger so weiter geht überlege ich mir, ob ich nicht gleich freiwillig ins Altersheim geh!

**Hoppel:** (*hat Bierflasche in der Hand, zu Edeltraud*) Nun meine Gnädigste! Ein Grundkonzept zu ihrer Verteidigung haben wir ja schon erarbeitet!

**Edeltraud:** Verteidigung! So ein Blödsinn, wir brauchen etwas für den Angriff!

**Hoppel:** Alles zu seiner Zeit Gnädigste, alles zu seiner Zeit! Ich muss dann noch kurz einige Besorgungen machen! (*leiser*) Ein paar Sachen aus meinem privaten Munitionsdepot!

**Edeltraud:** Ach Herr von Hoppel was täten wir ohne sie!

**Hoppel:** Sie Schmeichlerin! (*Edeltraud ab, steht unbeholfen mit der Bierflasche da*) Oh, da hatte ich glatt vergessen!

**Ottilie:** Grüß Gott der Herr!

**Hoppel:** Guten Tag die Dame!

**Ottilie:** Soll ich die Flasche mit rein nehmen?

**Hoppel:** Wie? Was? Oh ja natürlich! Gehören sie etwa auch in dieses Anwesen?

**Ottilie:** Freilich! Bin die Oma!

**Hoppel:** Wenn sie das jetzt nicht gesagt hätten, ich hätte sie direkt für die Tochter gehalten!

**Ottilie:** Übertreiben sie mal nicht so!

**Hoppel:** (*zwickert ihr zu*) Ich bin Oberst a.D. August von Hoppel!

**Ottilie:** Ottilie Helmig!

**Hoppel:** Oh ein alter deutscher Name! Ich bin entzückt!

**Ottilie:** Dann geben sie mal die Bierflasche her! (*nimmt sie ihm ab*) Meine Tüten werden ja auch nicht leichter! (*geht an ihm vorbei*) Ade Herr Oberst! (*ab*)

**Hoppel:** Sie hat so einen derben Charme! Diese bürgerlichen Menschen haben doch durchaus etwas Besonderes!

## 6. Szene

(*Arthur schleicht aus dem Haus, schließt vorsichtig die Türe, bemerkt Hoppel*)

**Arthur:** Grüß Gott!

(*Hoppel flaniert an ihm vorbei ohne ihn zu sehen, er schmeißt ihm einen Fedehandschuh hin und geht hoch erhobenen Hauptes ab*)

**Arthur:** Ein Handschuh! Was soll ich denn mit einem! Wenn der wenigstens den zweiten auch noch weggeschmissen hätte!

(*auf der anderen Seite gleiches Bild, Heinz flüchtet, schließt vorsichtig die Türe*)

**Heinz:** Servus Arthur!

**Arthur:** Servus Heinz! Bist auch abgehauen?

**Heinz:** Die fangen ja total das spinnen an! Einen Verteidigungswall wollen die errichten! Der Hoppel ist doch nicht ganz sauber! Und außerdem hat der mein ganzes Bier weggesoffen!

**Arthur:** Du weißt ja was das heißt, oder?

**Heinz:** (*grinst*) Karten?

**Arthur:** Beim obern Wirt! Wie viel Euro hast denn noch?

**Heinz:** (*traurig*) Zehn! Und fünfzig Cent!

**Arthur:** Arme Sau! Gut dann gebe ich heut einen aus, aus meiner eisernen Reserve!

**Heinz:** Du wenn eine Frau wärest, für dich würde ich mich scheiden lassen!

**Anna:** (*ruft von außen*) Arthur? Wo bist du denn?

**Arthur:** Jetzt aber schnell fort Heinz! (*beide seitlich ab*)

**Anna:** (*kommt mit Jogginganzug auf Bühne*) Arthur? Ich war mir doch sicher, dass ich da seine Stimme gehört hab! Wo der sich bloß wieder rumtreibt? Der soll doch bei uns mitmachen! Sonst kann der sich doch gar nicht wehren! Na ja mit den 5 Euro Taschengeld kommt er ja eh nicht weit!

## 7. Szene

(*Marie und Jochen kommen nun auch im Jogginganzug*)

**Marie:** So da wärn wir dann! Obwohl wir ja eigentlich einen Kaffee...

**Anna:** Jammer nicht! Zuerst kommt das Training, danach gibt's dann auch einen Kaffee!

**Joachim:** Na ja! Ich hab aber nicht soviel Zeit! In einer dreiviertel Stund muss ich zu einem VHS Kurs!

**Anna:** Dann läßt den halt mal ausfallen!

**Joachim:** Das geht ja nicht ich bin der Kursleiter!

**Marie:** (*zu Joachim*) Also hopp bringen wir es hinter uns!

**Anna:** So lang brauchen wir ja auch gar nicht, sie müssen mir nur sagen, wie man denen da drüben am besten eine auf die Platte haut!

**Joachim:** Sie da sind sie aber jetzt völlig falsch gepolt! Der Sinn von Karate ist nicht einem andern was auf die Platte zu hauen!

**Anna:** Ja nicht?

**Joachim:** Nein gewiss nicht! Weil die Kraft gibt einem nämlich auch eine gewisse Verantwortung!

**Anna:** Das ist mir ganz egal!

**Joachim:** Und schnell geht so was aber schon gleich gar nie nicht!

**Marie:** Sag ihr doch mal wie lang du zu deinem schwarzen Gürtel gebraucht hast!

**Joachim:** Sieben Jahre intensivstes Training!

**Anna:** Mein Mann hat im Kleiderschrank auch einen schwarzen Gürtel!

**Joachim:** Ziehen sie mal das ganze nicht ins lächerliche, gell! Karate ist ein ganz ein seriöser Kampfsport!

**Anna:** Erzählen wir jetzt dummes Zeug oder fangen wir endlich an?

**Joachim:** Ich wollte sie nur bloß drauf hinweisen! Also dann machen sie mir mal alles nach, was ich vor mache! (*Joachim schiebt rechtes Bein und gleichzeitig linken Arm nach vorne, dann linkes Bein rechten Arm, schreit dabei jedes mal*)

**Joachim:** Uh! Uh! (*Marie und Anna machen nach*)

**Anna:** (*grantelt vor sich hin*) Sieben Jahre! Da bin ich ja schon längst gestorben, bis ich mich gegen die da drüben wehren kann!

**Marie:** Mama! Erzählen wir jetzt dummes Zeug oder machen wir die Übung?

**Anna:** Ja ja, ist ja schon gut!

**Joachim:** Wenn dann müsst ihr auch mitschreien!

**Marie:** Ach so ja freilich!

**Anna:** Natürlich! (*alle drei machen Übung, schreien dabei Uh*)



**Alle:** Uh! Uh!

## 8. Szene

*(Edeltraud durch den Lärm aufgeschreckt, schleicht aus ihrem Eingang und beobachtet die ganze Szenerie)*

**Edeltraud:** Was machen denn die für Verrenkungen da drüben?

**Joachim:** Zweiter Teil von der Übung! Das rechte Bein vor und den rechten Arm zur Seiten ausschlagen! *(Joachim führt gesagtes vor)*

**Joachim:** Ah! Ah!

**Anna:** Na das ist schon eher was! *(schlägt aus, trifft Marie)*

**Marie:** Meine Nase!

**Joachim:** Och Gott mein Schatzi hast du dir wehgetan!

**Edeltraud:** *(lacht)* Voll auf die Nase, sind die blöd!

**Anna:** Tschuldigung Marie!

**Joachim:** Ihr müsst halt ein bisschen mehr Abstand halten!

**Marie:** Geht schon wieder! *(alle drei machen Übung)*

**Alle drei:** Ah! Ah!

**Edeltraud:** Auweia! Das schaut ja gefährlich aus! Ich glaube die gehn langsam zum Angriff über!

**Joachim:** Dritte Übung! Arm am Körper anlegen! Rechtes Bein nach vorn treten! Ab! Ein Schritt nach vorn! Linkes Bein nach vorn treten! *(macht Übung)* Und...! Uff! Uff!

**Anna:** Auf geht's! *(hebt Bein und fällt um)* Aua! So ein Scheiß aber auch!

**Edeltraud:** Die dumme Nudel hat es umgehauen!

**Marie:** Mama! Du musst langsam machen!

**Joachim:** Genau! In der Ruhe liegt die Kraft! Wir setzen uns kurz auf'n Rasen und schließen die Augen! Wir lassen das Ganze auf uns wirken!

## 9. Szene

*(alle drei setzen sich hin und meditieren mehr oder weniger, es ist still, Edeltraud ist ganz aufgeregt auf ihrem Horchposten, von links kommt Sophie Linke mit einem Malblock auf dem sie imaginäre Linien festhält, sie ist ganz in ihr Tun versunken)*

**Joachim:** Wir sind gaanz ruhig!

**Edeltraud:** Die brüten was aus da drüben! Garantiert brüten die was aus da drüben!

**Joachim:** Ommm!

**Edeltraud:** *(schaut nach oben)* Ohm? Kommt die Gefahr von oben jetzt oder was? Also ich sehe nix!

**Joachim:** Wir denken an nichts mehr! Wir schweben im Raum! Ommm!

**Edeltraud:** Ja Herrschaftszeiten, was ist das denn da oben?

*(Anna schläft langsam ein und kippt um auf Marie)*

**Marie:** Mama!

**Anna:** Ich glaub ich brauch doch einen Kaffee!

**Joachim:** Also machen wir noch mal Übung drei! Arm am Körper und auf geht's!

**Anna:** Meinetwegen aber danach trinken wir dann einen Kaffee!

**Joachim:** Für mich ja dann nicht mehr! Sie wissen ja VHS!

**Anna:** Das holen wir dann schon noch nach Herr Eimer!

**Joachim:** Und Uff! *(macht Übung)*

*(Marie und Anna machen Übung mehr schlecht als recht nach, kommen aber der Grenze immer näher)*

**Edeltraud:** Jetzt ist soweit! Jetzt greifen die an! Und keine Sau da die mir helfen kann!

**Die Drei:** Uff! Uff! Uff!

**Edeltraud:** Aber das habt ihr euch bloß so gedacht ihr Bagaasch da drüben! *(hebt Stein auf)*  
Ich weiß mich schon zu wehren!

**Sophie:** Stopp!

*(alle bleiben stehen und schauen überrascht zu Sophie)*

**Sophie:** Was haben sie denn da für'n Stein Gnädigste? Dürfte ich den mal in Augenschein nehmen?

**Edeltraud:** Wie?

**Anna:** Sag bloß du wolltest mit dem Trumm werfen?

**Edeltraud:** Ihr habt angefangen!

**Sophie:** Stein bitte!

**Edeltraud:** Hier bitte! *(gibt ihr Stein)*

**Marie:** Da sind wir ihnen aber echt dankbar, dass sie der den Stein da abgenommen haben!

**Sophie:** Soso! *(betrachtet interessiert den Stein)*

**Anna:** Stellen sie sich mal vor der hätte mich am Kopf getroffen!

**Edeltraud:** Da kann bei dir doch nicht viel verecken!

**Sophie:** Glücklicherweise ist dem Stein nichts passiert!

**Anna:** Dem Stein?

**Edeltraud:** Siehste die meint auch bei deinem Holzkopf verreckt eher der Stein!

**Sophie:** Ich weiß ja nicht ob sie überhaupt im Bilde sind, was dieser Stein für unsere unbedeutende Gemeinde bedeutet!

*(Joachim hat sich im Hintergrund von Marie per Kuss verabschiedet, Marie verschwindet im Haus)*

**Edeltraud:** Der Stein da?

**Sophie:** Genau! Dieser unscheinbare Stein!

**Anna:** Also ein Edelstein ist das aber nicht!

**Sophie:** Er ist der endgültige Beweis, dass die Römer auch bis in diese Gegend vorgedrungen sind! Die Bearbeitungsspuren lassen keinen anderen Schluss zu!

**Edeltraud:** Ist mir egal!

**Anna:** Das war mir klar, dass du für Kultur kein Verständnis hast!

**Edeltraud:** Ich und kein Verständnis für Kultur, ja da lach ich ja! Ich schau regelmäßig den Musikantenstadl!

**Sophie:** Darf ich nun den Stein behalten?

**Edeltraud:** Ja bitte!

**Sophie:** Danke!

**Anna:** Sagen sie mal, sie kommen mir aber schon sehr bekannt vor!

**Sophie:** Kein Wunder ich war ja auch auf etlichen Wahlplakaten!

**Edeltraud:** Ich wähle nicht mehr! Ich kenne von denen sowieso keinen mehr!

**Sophie:** Ich bin ihre Bürgermeisterin!

**Anna:** Was denn? Hier sie, da von uns? Stimmt jetzt wo sie`s sagen! Frau Linke, nicht wahr?

**Sophie:** Genau!

**Edeltraud:** Och Gott ich hab sie jetzt gar nicht erkannt! Waren sie beim Friseur?

**Sophie:** Man muss ja schließlich auf seine Äußerlichkeit achten!

**Edeltraud:** Auf Äußerlichkeiten? Ja das kann die Politik gut!

**Sophie:** Nebenher interessiere ich mich für die Archäologie, so privat!

**Edeltraud:** Ach so?

**Sophie:** Aber sie wissen ja auch unsere berühmtester Archäologe, der Herr Schliemann war auch kein studierter Archäologe! Und was hat er nicht alles für uns entdeckt?

**Anna:** Kenn ich nicht!

**Sophie:** Troja!

**Anna:** Hab ich schon mal was von gehört!

**Sophie:** Er hat es in der Türkei entdeckt, als er seinem Homer folgte!

**Edeltraud:** Seinem Esel oder?

**Sophie:** Nein, nein Homer ist ein Schriftsteller, der zu diesem Zeitpunkt schon lange verstorben war!

**Edeltraud:** Na dann!

**Anna:** Der hat also dem sein Buch gelesen!

**Sophie:** Ich sehe, sie verstehen! Ich bin einem berühmten Heimatforscher  
(*evtl. Namen einfügen*) gefolgt, dem man in dieser Hinsicht aber keinen Glauben schenkte!  
Aber ich habe nun den Beweis! Sind denn noch mehrere dieser Exponate in ihrem Garten?

**Edeltraud:** Ja haufenweise!

**Anna:** Bei uns auch! Unser ganzer Keller ist mit solchen Steinen gebaut!

**Edeltraud:** Jetzt wo du`s sagst! Unserer auch!

**Sophie:** Das ist ja wundervoll! Sollten sie in ihrem Garten fündig werden bitte ich sie diese  
Exponate für mich aufzuheben, ich komme dann gelegentlich vorbei, um selbige abzuholen!  
(*steckt Stein ein*) Bis bald meine Lieben!

**Edeltraud:** Bis bald, bis bald!

**Anna:** Jaja! Bis bald dann!

(*beide winken Sophie nach, kurze Stille beide schauen sich komisch an*)

**Anna:** Äh ja! Aber das heißt nicht, dass damit unsere Sache aus der Welt wäre!

**Edeltraud:** Das wär ja wohl noch schöner!

**Anna:** Ich kann jetzt Karate!

**Edeltraud:** Na und! Wenigstens schmeißt dann nicht mehr mit Eier du Kuh!

**Anna:** Wart nur du blöde Ziege du! Dir geb ich gleich Kuh!

**Edeltraud:** Wage es nicht da über die Grenze zu kommen!

**Anna:** Und du nicht über meine!

**Marie:** Mama! Kommst? Der Kaffee ist fertig!

**Anna:** Na freilich! Meinst ich möchte länger wie ich muss bei der Tratschkuddel da drüben  
rumhängen!

**Edeltraud:** Na hau doch ab du! Bin doch froh wenn ich dein dummes Gesicht nicht mehr  
sehen muss!

**Anna:** Mir geht`s genauso!

**Marie:** Na das mit euch muss ja wahre Liebe sein!

**Beide:** Was? Niemals! Wie kommst`n da drauf!

**Marie:** Na was sich neckt, das liebt sich! (*beide schauen sich wütend an*)

## Vorhang

### 2. Akt

#### 1. Szene

(*auf der linken Seite ist alles ruhig, auf der rechten Seite sind Richtung Zuschauer 2  
„Erdhügel“ aus dunklen Decken errichtet worden! Es tauchen aus den Decken zwei  
Bundeswehrhelme auf! Edeltraud und Hoppel sind Bundeswehrmäßig getarnt*)

**Hoppel:** Wissen sie ich habe ja sogar einen eigenen Panzer!

**Edeltraud:** Was sie nicht sagen!

**Hoppel:** Nun ja die Bundeswehr hat ja einige Standorte geschlossen! Da habe ich die  
Gelegenheit beim Schopfe gepackt und habe einen dieser gut erhaltenen Fuchspanzer  
erworben!

**Edeltraud:** Ist ja interessant!

**Hoppel:** Allerdings eine zivilisierte Version, ohne Rohr!

**Edeltraud:** Ohne Rohr?

**Hoppel:** Aber sie wissen ja, für einen Mann meines Schlages ist es kein Problem so etwas zu beschaffen!

**Edeltraud:** Dann wäre der Panzer also voll funktionstüchtig?

**Hoppel:** Nun! Ich habe ihn etwas aufgemotzt! Er hat jetzt doppelt soviel PS!

**Edeltraud:** Das heißt, sie könnten die ganze Bagaasch da drüben in ganz kurzer Zeit platt machen?

**Hoppel:** Ja und Nein!

**Edeltraud:** Ja wie jetzt?

**Hoppel:** Nun praktisch ist das ja wohl überhaupt kein Problem, aber in der Theorie!

**Edeltraud:** Aber normal ist es doch immer andersrum, dass es bloß in der Theorie klappt!

**Hoppel:** Nun in diesem Falle liegt die Sache etwas anders! Praktisch könnte man ohne weiteres innerhalb kürzester Zeit... nicht wahr!

**Edeltraud:** Und theoretisch?

**Hoppel:** Nun! Dem stehen natürlich einige Paragraphen entgegen! Ich darf meine Panzer beispielsweise nur auf Privatgrund bewegen!

**Edeltraud:** Na so was blödes aber auch!

**Hoppel:** Aber sagen wir mal mit einer kleinen Panzerfaust hätten wir quasi den gleichen Effekt!

**Edeltraud:** Echt?

**Hoppel:** Aber wir könnten sie praktisch nur einsetzen, wenn wir angegriffen würden! Sozusagen der Notwehrparagraph!

**Edeltraud:** Na hoffentlich greifen die bald an!

**Hoppel:** Und außerdem dürfen wir natürlich auch die Verhältnismäßigkeit der Dinge nicht außer Acht lassen!

**Edeltraud:** Was ist denn das schon wieder?

**Hoppel:** Nun! Wir wollen doch hier nicht mit Kanonen auf Spatzen schießen!

**Edeltraud:** Nein nein! Wollen wir nicht! Äh warum eigentlich nicht?

**Hoppel:** Weil etwas geringeres auch genügen würde! Ein Schuss mit Schrot vielleicht! Sonst könnte es passieren, dass man außen rum, nicht wahr, mehr Schaden anrichtet, als die Angelegenheit wert war!

**Edeltraud:** Also wenn sie mich fragen, es würde ja schon reichen wenn die Bagaasch von da wegzieht!

**Hoppel:** Nun! Meist sind aber die einfachen Sachen schwieriger zu bewerkstelligen! Ein Schuss ist schnell abgegeben! Doch bis man jemand von seinem Anwesen vertrieben hat, das kann mitunter Jahre dauern!

**Edeltraud:** Ja haben sie denn schon mal einen erschossen?

**Hoppel:** Ich? Nein, nein! Wo denken sie hin! Dafür hatte ich ja meine Untergebenen!

**Edeltraud:** Ach so! Ja ja!

**Hoppel:** Als Vorgesetzter lernt man beizeiten, die Verantwortung weiterzugeben! Also sollte geschossen werden, müssten sie das übernehmen!

**Edeltraud:** Auweia!

## 2. Szene

*(Anna schleicht aus der Haustüre um zu schauen was so los ist)*

**Hoppel:** Da kommt jemand!

**Edeltraud:** Auweia!

**Hoppel:** Hier bitte! Nehmen sie einstweilen diese Automatik!

**Edeltraud:** Nein, lieber nicht! *(beide rangeln mit der Waffe herum)*

**Hoppel:** Na sie wollten doch!

**Edeltraud:** Ich kann das doch aber nicht!

*(ein Schuss löst sich, Anna erschrickt und rennt ins Haus, Heinz kommt aus dem Haus)*

**Hoppel:** So geht das aber nicht meine Gnädigste!

**Heinz:** Was ist denn da draußen los! Ja spinnt ihr zwei? Da in der Gegend rumzuballern!

**Hoppel:** Ich kann da nichts dazu!

**Edeltraud:** Und ich schon zweimal nicht!

**Heinz:** Na wenigstens ist schon mal keiner Schuld!

**Edeltraud:** Auf den Schreck könnte ich einen Schnaps gebrauchen!

**Heinz:** So früh!?

**Edeltraud:** Du warst gestern bis spät fort, da kann ich ja wohl früh einen Schnaps saufen!

**Hoppel:** Ich könnte auch einen vertragen! Nehmen sie mich mit!

**Edeltraud:** Aber bloß wenn ich nicht schießen muss!

**Hoppel:** Wir müssen eben einfach eine andere Strategie ausarbeiten!

*(beide ab, die Decken bleiben auf der Bühne liegen)*

### 3. Szene

*(während Heinz redet schleicht Arthur aus dem anderen Haus)*

**Heinz:** So ein Scheiß! Ich glaub langsam eskaliert das ganze! Ich hab keine Lust meine Nachbarn zu begraben und meine Frau im Gefängnis zu besuchen!

**Arthur:** Ja Anna! Natürlich ich schau mal nach!

**Heinz:** Pst Arthur!

**Arthur:** Ja spinnt denn ihr? Seit wann schießt'n ihr scharf?

**Heinz:** Ich kann nix dafür, das war dieser von Hoppel!

**Arthur:** Stell dir mal vor, ihr hättet meine Anna getroffen?

**Heinz:** Das kann so nicht weiter gehn! Wir müssen uns was einfallen lassen!

**Arthur:** Aber was? Der Hoppel bringt es fertig und jagt uns unsere Hütte in die Luft!

**Heinz:** Und ich kann ihn nicht bremsen! Weißt du was? Ich stelle mich als Geisel zur Verfügung!

**Arthur:** Ja wie jetzt?

**Heinz:** Na du entführst mich und dann....

**Arthur:** Das geht nicht!

**Heinz:** Na freilich geht das!

**Arthur:** Was meinst du wie schnell wir die Polizei im Haus haben!

**Heinz:** Aber sonst fällt mir nix ein!

**Arthur:** Mir auch nicht!

**Heinz:** Oder wir gehn einfach weg zum Angeln, und wissen von der ganzen Sache nix!

**Arthur:** Und wenn die in der Zwischenzeit meine Hütte.....

**Heinz:** Dann verklagst uns eben!

**Arthur:** Heinz, du bist ein echter Freund!

**Heinz:** Pass auf! Ein jeder holt jetzt sein Angelzeugs und dann treffen wir uns draußen am See!

**Arthur:** Na freilich! Sonst haben wir ja gar nichts von unserm Urlaub!

**Heinz:** Ich wenn gewusst hätte, dass wir bloß Urlaub auf Balkonien machen, wäre ich lieber auf die Arbeit marschiert!

**Arthur:** Ja irgendwo muss man sich ja von daheim erholen! Also dann bis gleich!

### 4. Szene

*(Heinz geht ins Haus, Arthur wird von Anna abgefangen)*

**Anna:** Und?

**Arthur:** Äh ja! Ich.. äh hab denen da aber so was von Meinung gesagt!

**Anna:** So wo denn? Ich hab gar nichts gehört!

**Arthur:** Da war auch nichts zu hören!

**Anna:** So! Flüstert man jetzt neuerdings beim Streiten?

**Arthur:** Wir haben uns ganz vernünftig unterhalten!

**Anna:** Ha! Mit denen da drüben?!

**Arthur:** Und außerdem mir reichs ich streik, dass du es weißt! Das ewige Streiten geht mir auf den Keks! Das steht mir bis hier, wenn du verstehst was ich mein! Dabei weiß ich noch nicht mal warum ihr zwei Weiber verstritten seid und der Heinz weiß es auch nicht!

**Anna:** Der Heinz? Du weißt wer nicht für mich ist, ist gegen mich!

**Arthur:** Der Heinz und ich sind die Schweiz! Wir sind neutral!

**Anna:** Ja aber Arthur...

**Arthur:** So jetzt kennst du meine Meinung! Und das hätte ich dir schon längst sagen sollen! Lass mich durch, ich gehe angeln! *(ab)*

## 5. Szene

*(Anna steht perplex da, von der Seite nähert sich Sophie, sie ist wirklich schießfreundlich)*

**Anna:** Sowas, aber auch!

**Sophie:** Guten Morgen Frau Schornn! Na sie schauen etwas konsterniert!

**Anna:** Wie?! Das ist nur äußerlich!

**Sophie:** Naja es geht mich ja auch nichts an!

**Anna:** Das stimmt allerdings!

**Sophie:** Gut, dass ich sie hier alleine treffe! Es geht, wie sie sich wahrscheinlich denken können, um diese archäologische Sensation!

**Anna:** Wie? Was? Da hab ich ja noch gar nichts davon gehört!

**Sophie:** Freilich! Natürlich haben sie! Der Gesteinsbrocken, den ich gestern aus ihrem Garten...

**Anna:** ....der war nicht aus meinem Garten, der war von der da drüben!

**Sophie:** Darauf kommt es doch gar nicht an!

**Anna:** Ja nicht?

**Sophie:** Außerdem haben sie doch gestern erzählt, dass sich bei ihnen ähnliche Steine befinden!

**Anna:** Das stimmt!

**Sophie:** Sehen sie! Also, ich habe den Stein in aller Kürze untersuchen lassen! Und nun halten sie sich fest: Sie stammen wirklich aus römischer Produktion!

**Anna:** *(desinteressiert)* Ah ja!

**Sophie:** Wir müssen natürlich noch genauere Untersuchungen abwarten, aber eigentlich ist damit die Sensation schon perfekt!

**Anna:** Da kann ich mir auch nichts dafür kaufen!

**Sophie:** Sie haben doch gestern gemeint ihr Keller wäre nur aus solchen Steine erbaut!

**Anna:** Und?

**Sophie:** Nun ich würde gerne einmal einen Blick darauf werfen!

**Anna:** Ich weiß nicht!

**Sophie:** Ich könnte natürlich auch zu ihrer Nachbarin gehen!

**Anna:** Was? Also, das machen sie natürlich nicht, gell! Ich hab allerdings noch nicht aufgeräumt!

**Sophie:** Das macht doch fast gar nichts!! Ich möchte ja auch nur den Keller sehn!

**Anna:** Da ist auch nicht aufgeräumt, aber jetzt ist eh schon egal, kommen sie mal mit!

**Sophie:** Ich bin so frei! (*beide ab*)

## 6. Szene

(*Heinz kommt rückwärtig aus Tür, er schimpft*)

**Heinz:** Das ist doch mir scheißegal! Meinetwegen grabst du dich im Garten ein, mitsamst deinem neuen Freund!

**Hoppel:** (*von drinnen*) Ich muss doch sehr bitten!

**Heinz:** Da können sie bitten wie sie wollen!

**Edeltraud:** (*kommt heraus*) Aber Heinz, jetzt wo es ernst wird!

**Heinz:** Mir ist es auch Ernst!

**Edeltraud:** Schau Heinz wenn du jetzt gehst dann haben wir zur Verteidigung ja nur noch die Oma! Sag doch du auch mal was zu deinem Sohn, Otilie!

**Otilie:** Du hast es nicht anders gewollt! (*kommt auch heraus*) Also wenn es nach mir geht dann haust ab, aber sofort! Ich mache den Schmarrn nämlich auch nicht mehr mit!

**Edeltraud:** Dann ziehe ich das ganze eben mit dem Herrn Hoppel allein durch! (*ab*)

**Hoppel:** (*von drinnen*) von Hoppel, soviel Zeit muss sein!

**Heinz:** Der wird auch verschwinden, wenn das Bier und der Schnaps leer sind!

**Otilie:** Das wird ja immer schlimmer mit den zwei Streithähne!

**Heinz:** Ich seh das genauso!

**Otilie:** Also wenn ich gewusst hätte, worauf ich mich da einlasse, niemals hätt ich euch das Haus überschrieben!

**Heinz:** Na ja, das hab ich ja auch nicht wissen können, da war die Frau Nachbarin noch nicht dort eingezogen! Und am Anfang hat es ja noch prima geklappt mit uns!

**Otilie:** Weil sie noch auf Kur war! Hast du nicht ein ruhiges Plätzchen für mich im Altersheim? Ich halt das hier nicht mehr lang aus!

**Heinz:** Jetzt mach mal keinen Scheiß Mama! Ich brauch ja schließlich auch ein wenig Rückhalt in der Familie!

## 7. Szene

(*Arthur kommt mit Angel aus dem anderen Haus*)

**Heinz:** Ah da bist ja!

**Arthur:** Hast denn auch etwas Geld dabei zwecks wegen Bier?

**Heinz:** Oh! Ganz schlecht! Und bei meiner Frau ist momentan auch nichts zu holen, ich hab ihr nämlich die Meinung gesagt!

**Arthur:** Ich der meinigen auch! Blöd, wenn die Frau der Finanzverwalter ist, oder?

**Heinz:** Saublöd!

**Otilie:** Was ist ihr zwei Helden!? Soll ich euch was geben?

**Heinz:** Aber Mama das brauchst du nicht!

**Arthur:** 30 Euro würden schon reichen!

**Otilie:** Aber ich gebe doch gern! (*gibt Heinz Geld*) Aber dafür müsst ihr mich mal mit zum Angeln nehmen!

**Heinz:** Gar kein Problem Mama!

**Arthur:** Bloß heut ist es ganz schlecht!

**Heinz:** Wir haben nämlich noch was zu besprechen!

**Arthur:** Außerdem ist das Angeln eh nichts besonderes! Da hockt man da und wartet auf Fische!

**Otilie:** Ist auch nicht langweiliger wie das Stricken!

**Arthur:** Hast du eine Ahnung!

**Ottile:** Na ist doch wurst ob ich Fingergymnastik mache oder lieber auf einen Fisch warte, den man zudem noch essen kann!

**Heinz:** Wie wärs mit morgen?

**Arthur:** Was?

**Ottile:** Also ich hätte morgen Zeit!

**Arthur:** Ja äh ich äh also.... morgen? Na also morgen geht's schon mal überhaupt nicht!

**Ottile:** Aber Herr Schornn sie werden doch einer alten Frau ihre Bitte nicht abschlagen wollen!

**Arthur:** Ja aber ich muss doch da nicht unbedingt mit!

**Heinz:** Ich würde mich freuen!

**Arthur:** Na ja äh ich, also an mir soll's nicht liegen!

**Heinz:** Also, Mama! Morgen gehst mit zum Angeln!

**Ottile:** Ich bring auch Proviant mit!

**Heinz:** Mach dir keine Umstände Mama!

**Arthur:** Ein paar Polnische wären nicht schlecht!

**Heinz:** Wir müssen dann!

**Ottile:** Bis dann Heinz! *(Arthur zieht Heinz auf die Seite, Ottile beobachtet beide)*

**Arthur:** Spinnst du? Wir haben doch gesagt keine Weiber!

**Heinz:** Das ist aber doch meine Mama! Und wir haben es ihr versprochen, oder etwa nicht?

**Arthur:** Ja schon! Und einmal ist ja auch in Ordnung, aber was machen wir wenn die danach immer mit will?

**Heinz:** Wir gehn zum .... See, da haben sie schon seit Jahren keinen Fisch mehr rausgezogen!

**Arthur:** *(mit Blick auf Ottile)* Na wenn das so ist... gehen wir!

*(beide winken Ottile, ab)*

**Ottile:** Morgen geh ich angeln! Endlich mal was anderes wie dieses ewige streiten!

## 8. Szene

*(Ottile will ab, da bemerkt sie wie sich Joachim und Marie nähern, sie bleibt etwas versteckt stehen)*

**Joachim:** Was ist denn jetzt? Soll ich's sagen oder nicht?

**Marie:** Eigentlich gehört denen mit ihrer ewigen Streiterei schon mal eine draufgebrannt, und wenn das durchgeht, dann wohnen sie wenigstens nicht mehr nebeneinander!

**Joachim:** Also, nicht's sagen?

**Marie:** Andererseits hast du ja gemeint die wollen nicht viel zahlen! Und dafür kann man sich kein Haus mehr kaufen!

**Joachim:** Ja was denn jetzt?

**Marie:** Ich weiß es doch auch nicht! Was meinst denn du?

**Joachim:** Ich mein, dass es von der Bürgermeisterin nicht in Ordnung ist, und deswegen würde ich's sagen!

**Marie:** Gut dann sagen wirs!

## 9. Szene

*(aus dem Haus linke Seite kommen Sophie und Anna, Joachim wird nervös)*

**Sophie:** Nun so ganz ist das nicht das, was ich mir vorgestellt hatte! Die Steine, ja das kann man sagen, stammen aus dem Altertum, aber diese Bauweise, nein!

**Anna:** Wir haben das Haus nur gekauft! Mehr weiß ich auch nicht!

**Sophie:** Und ihre Nachbarn!

**Anna:** Mit denen wollen wir nichts zu tun haben!



**Joachim:** Da ist sie ja schon! Komm wir verstecken uns, die darf mich nicht sehn!  
**Marie:** Gell die kennt dich?  
**Joachim:** Glaub schon! Aber bei den Höheren weiß man das immer nicht so genau!  
*(beide verstecken sich notdürftig)*  
**Sophie:** Nun mit guter Nachbarschaft scheinen sie ja nicht viel am Hut zu haben!  
**Anna:** Bestimmt nicht! Ich hab ja nicht mal einen Hut!  
*(Otilie tut so, als würde sie im Garten arbeiten)*  
**Sophie:** Nichtsdestotrotz werde ich ihre Nachbarn nun aufsuchen!  
**Anna:** Machen sie was sie nicht lassen können!  
**Sophie:** *(geht in den anderen Garten, bemerkt Otilie)* Hallo gute Frau könnten sie mir eventuell weiter helfen?  
**Otilie:** *(stellt sich taub)* Was haben sie gesagt!  
**Sophie:** Ob sie mir weiter helfen könnten!  
**Otilie:** Auf eine Leiter helfen?  
**Sophie:** Nein, nein! Weiter!  
**Otilie:** Na gut dann mache ich halt weiter! *(arbeitet weiter)*  
**Sophie:** Zefix! Jetzt hört die nichts! *(geht zur Haustüre Edeltraud klingelt)* Na hoffentlich ist jemand daheim!

## 10. Szene

*(Anna und Otilie beobachten angestrengt die Szenerie, Edeltraud öffnet)*  
**Edeltraud:** *(betont unfreundlich)* Was ist?  
**Sophie:** Grüß Gott!  
**Edeltraud:** Und weiter?  
**Sophie:** Sie werden sich ja vielleicht noch an gestern erinnern, als sie mir den Stein....  
**Edeltraud:** Sie sehn doch ich habe keine Zeit nicht!  
**Sophie:** Es ist nur so, es handelt sich hier tatsächlich um einen römischen Stein!  
**Edeltraud:** Nicht möglich! Und was kann ich dazu?  
**Sophie:** Nun ich hatte bereits mit ihrer Nachbarin....  
**Edeltraud:** Dann gehen sie halt wieder hinüber! *(haut Türe zu)*  
**Sophie:** *(entrüstet)* Also das ist ja wohl das letzte! *(mit Blick auf Otilie)* Vielleicht sollte ich nochmals... ach nein ich glaube es lohnt nicht! *(zu Anna)* Danke nochmals Frau Schorn, das ich ihren Keller besichtigen durfte!  
**Anna:** Macht ja nix!  
**Sophie:** Ich werde in den nächsten Tagen nochmals bei ihnen vorbeischaun! Vielleicht wenn sie bis dahin ein paar dieser Steine...  
**Anna:** Vielleicht!  
**Sophie:** Nun dann bis bald! *(ab)* Da verrenkt man sich mit dieser ewigen Grinserei das Maul und diese Leute sind unfreundlich wie nur was!

## 11. Szene

*(Joachim und Marie tauchen wieder aus ihrem Versteck auf)*  
**Otilie:** *(zu Anna)* Übrigens die Steine...  
**Anna:** Halten sie sich aus meinen Angelegenheiten raus Frau Helmig! Was ich mit meinen Steinen mach geht sie einen Scheißdreck an!  
**Otilie:** Ja aber ich wollte doch bloß....  
**Marie:** Mama!  
**Anna:** Endlich kommt Verstärkung!  
**Joachim:** Verstärkung?

**Anna:** Die da drüben haben versucht mich zu erschießen und dein Vater hat nichts bessers zu tun, als mit unserm Feind angeln zu gehn!

**Marie:** Mama hör uns doch mal zu!

**Anna:** Ich bin mir sicher, dieser Herr Hoppel der heckt was aus!

**Marie:** Joachim sag was du zu sagen hast!

**Joachim:** Frau Schornn, also ich arbeite doch im Amt!

**Marie:** Und zwar fast direkt unter der Frau Linke, also der Bürgermeisterin!

**Joachim:** Also, soll ich jetzt erzählen oder du!

**Marie:** Erzähl nur!

**Anna:** Hat das am Ende mit den Römern und der Sensation zu tun?

**Joachim:** Exakt Frau Schornn! Also, die Petition ist schon unterwegs!

**Anna:** Die Petition?

**Joachim:** Ja direkt an den Kultursenat!

**Marie:** Die will nämlich da graben!

**Ottilie:** (*lacht*) Da bei uns? Da lache ich ja!

**Anna:** Mischen sie von den billigen Plätzen sich da mal nicht ein!

**Ottilie:** Bitte! Ich muss ja nicht! (*tut wieder so, als würde sie im Garten arbeiten, hört aber weiterhin zu*)

**Anna:** Dann kommt mal mit rein, dann gibt's auch den versprochenen Kaffee von gestern!

**Joachim:** Nein, nein! Das geht nicht! Ich muss ja wieder ins Amt! Bin ja bloß schnell vorbeigekommen da ich in der Nähe einen Botendienst gehabt habe!

**Marie:** Ich habe ihn auch bloß zufällig getroffen und da hab ich ihn gleich hergebracht!

**Anna:** (*zieht Joachim auf die Seite immer mit Blick auf Ottilie*) Ja aber wenn die da graben wollen, dann müssen wir doch erst gefragt werden, ob wir das überhaupt wollen!

**Joachim:** Ja und nein! Sie will sie enteignen!

**Anna:** Na sauber sag ich!

**Marie:** Und die Nachbarn auch!

**Joachim:** Die hat gemeint im Osten, wegen der Braunkohle, da konnte man ja auch einfach die Leute enteignen, die wo da vorher das Grundstück gehabt haben!

**Marie:** Da sind ganze Dörfer plattgemacht worden! Die von der Regierung die sind da rabiat, da kennen die nichts!

**Joachim:** Und sie also, die Frau Linke, hat noch gemeint, dass so ein Römerfund ja wesentlich mehr Brisanz hätte!

**Ottilie:** (*zu sich*) Na das ist ja eine Sauerei!

**Joachim:** Ja das finde ich auch! Deswegen bin ich ja auch gekommen, gell Marie!

**Marie:** Und jetzt müssten wir uns überlegen, was wir machen!

**Joachim:** Ich mein eine Abfindung müssten sie euch schon zahlen!

**Anna:** Weißt du wie niedrig die Grundstückspreise momentan sind?

**Joachim:** Und wenn ihr zusammen mit euren Nachbarn...

**Anna:** Na ja! Also begeistert bin ich da nicht!

**Ottilie:** Wir ja auch nicht aber wenn man zusammenhelfen muss, muss man zusammenhelfen!

**Marie:** Ihr müsst euch ja nicht gleich abknutschen!

**Anna:** Na ja! Vielleicht!

**Ottilie:** Mich würde eh mal interessieren weswegen ihr euch streiten tut!

**Anna:** Das ist weil.....

## 12.Szene

(*Plötzlich kommen Hoppel und Edeltraud aus dem Haus gestürmt und bewerfen die umstehenden mit Bonbons*)

**Beide:** Attacke!

**Anna:** Aua! Was issn das?

**Marie:** Die schmeißen ja mit Bonbon! Das ist ja schlimmer wie im Fasching!

**Anna:** Wir müssen da weg, Marie, wir müssen da weg!

**Marie:** Mama! Die hat mich am Kopf getroffen!

*(Otilie ist etwas zur Seite getreten und bekommt so keine Bonbons ab, Joachim steht wie ein Fels in der Brandung)*

**Anna:** *(zieht Marie mit hinein)* Hop geh mit! *(Marie und Anna ab)*

**Edeltraud:** Haha! Denen haben wirs gegeben!

**Hoppel:** Sieg! Sieg auf der ganzen Linie!

**Edeltraud:** Herr Hoppel sie sind ein Held!

**Hoppel:** von Hoppel, soviel Zeit muss sein!

**Otilie:** Seid ihr noch ganz sauber!

**Edeltraud:** Oma misch du dich da nicht ein!

**Hoppel:** Genau! Sie sind ja auch ein Verweigerer!

**Edeltraud:** Also, ihre Idee mit den Bonbons war nicht schlecht!

**Hoppel:** Nun es war ja auch gerade nichts anderes zur Hand! Aber das Beste daran ist: Dafür kann man nicht belangt werden! Im Karneval darf man ja schließlich auch Leute mit ollen Kamellen bewerfen!

**Joachim:** *(springt über den Zaun)* Das ist ja eine Unverschämtheit ist das!

**Edeltraud:** Der Einzelkämpfer!

**Hoppel:** Oh! Ich denke gerade über einen sehr schnellen Rückzug nach!

**Joachim:** Dann denken sie aber bitte schnell drüber nach!

**Edeltraud:** Der wird doch nicht wütend sein!

*(beide laufen rückwärts Richtung Haus, in dem sie dann zusammen verschwinden)*

**Hoppel:** Es scheint aber fast so! Meinen sie er könnte uns Gewalt antun!

**Edeltraud:** Ich hab überhaupt keine Ahnung, Herr Hoppel!

**Hoppel:** Ach äh sagen sie doch August! *(beide ab)*

**Joachim:** Solche Idioten!

**Otilie:** *(sammelt Bonbons auf)* Das sind ja Himbeerbonbons! Die mag ich!!

### 13. Szene

*(Otilie und Joachim)*

**Joachim:** Die Sach wird immer verwickter!

**Otilie:** Aber die Bonbons sind echt gut!

**Joachim:** Scheiß auf die Bonbons!

**Otilie:** Ja aber dann schmecken die aber nicht mehr nach Himbeere!

**Joachim:** Aus was für einem Zirkus haben sie dich denn rausgelassen!

**Otilie:** Da drüben steht noch das Zelt!

**Joachim:** Ich glaube keiner von euch ist sich wirklich bewusst, in was für einer beschissenen Lage ihr steckt! Das kann böse enden!

**Otilie:** Sie gehen doch jetzt wieder ins Amt zurück?

**Joachim:** Ja schon!

**Otilie:** Gut! Dann nehmen sie mich mit!

**Joachim:** Weswegen sollte ich das machen?

**Otilie:** Weil ich was weiß was keiner weiß!

**Joachim:** Ja was denn?

**Otilie:** Ich müsste ins Archiv um was zu suchen!

**Joachim:** Aber ich müsste schon wissen, worum es sich handelt!

**Otilie:** Je weniger Leute von der Sache wissen, umso besser! Sonst verschwinden noch bestimmte Akten, und das wollen wir doch beide nicht!

**Joachim:** Hm! Und woher soll ich wissen, dass nicht..

**Otilie:** Das ich nicht die Akten verschwinden lassen will? Weil das andere Haus da drüben mein Geburtshaus ist!

**Joachim:** Im Archiv ist ja eh nie viel los! Ich glaube ich könnte sie da einschleusen! Aber dort müssten sie sich ruhig verhalten!

**Otilie:** Was ruhigeres wie mich gibt's im ganzen Landkreis nicht mehr! Was meinst, warum ich das schon so lang ausgehalten habe, mit den beiden Krawallschachteln!

**Joachim:** Na gut! Dann hoffen wir mal das die Aktion auch funktioniert!

**Otilie:** Wird schon werden! *(beide seitlich ab)*

#### 14. Szene

*(Marie und Anna schleichen aus dem Haus)*

**Anna:** Hast du das gesehen? Dein Freund ist mit der Oma von drüben abgedampft!

**Marie:** Ja ich verstehe das auch nicht so ganz!

**Anna:** Wenn man wenigstens hätte verstehen können, was die erzählt haben!

**Marie:** Zu weit weg!

**Anna:** Am Ende steht der gar auf ältere Semester!

**Marie:** Der Joachim?